



Guido Rötzer
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 01.10.2025

Niederschrift

| | |
|----------------|---|
| Gremium | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel |
| Sitzungsnummer | 7/2025 |
| Datum | Dienstag, den 30.09.2025 |
| Sitzungsdauer | 19:30 Uhr bis 20:13 Uhr |
| Ort | Stadthaus, Stadtverordnetensaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel, 2. OG (Zimmer 218) |

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, Guido (CDU)
Stadtverordneter Bandura, Benedikt (FDP)
Stadtverordnete Biehler-Eckardt, Antje (FDP)
Stadtverordneter Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)
Stadtverordnete Bürgstein, Conny-Cassandra (GRÜNE)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Stadtverordneter Hillmann, Matthias (CDU)
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)
Stadtverordneter Jüngling, Werner (FDP)
Stadtverordnete Jungmann, Katharina (FDP)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordneter Köbel, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Köhler, Cieran (GRÜNE)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordneter Machtanz, Janis (SPD)
Stadtverordnete Mahlke, Gina (SPD)
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (FDP)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (CDU)
Stadtverordnete Reul, Karina (CDU)
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)
Stadtverordnete Schulze, Christina (SPD)
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)
Stadtverordneter Villnow, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)
Stadtverordneter Woschek, Patrick (SPD)
Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)

Magistrat:

Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)
Erster Stadtrat Blum, Oliver (GRÜNE)
Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Rinkenbach, Hans (SPD)
Stadtrat Rodi, Philipp (FDP)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Schafranka, Andreas (GRÜNE)

Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

entschuldigt:

Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)
Stadtverordnete Blum, Silke (GRÜNE)
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)
Stadtverordneter Wenzel, Harald (GRÜNE)
Stadtverordneter Zocher, Christian (CDU)

Schriftführer:

Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2025
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Haushaltsvollzugsbericht

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 30 anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen.

| | |
|----|---|
| 1. | Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2025 |
|----|---|

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 09.09.2025 haben sich keine Einwendungen ergeben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

| | |
|----|---|
| 2. | Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher |
|----|---|

Der Stadtverordnetenvorsteher hat keine Mitteilungen, Anfragen an ihn wurden nicht gestellt.

| | |
|----|--|
| 3. | Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten |
|----|--|

Die Bürgermeisterin berichtet zunächst zur Wahl, dass bisher 1930 Briefwahlunterlagen ausgegeben wurden. Das Büro für die Ausgabe von Briefwahlunterlagen im Seminarraum 4 war heute im Testlauf geöffnet und hat funktioniert. Nicht an allen Tagen kann geöffnet sein, da der Raum zu manchen Terminen fest vermietet ist.

Eine Präsentation der Wahlergebnisse wird am Wahlabend im Stadtverordnetensaal für die Öffentlichkeit und Interessierte angeboten.

Für die Aufstellung von Wahlvorschlägen zur Kommunalwahl 2026 steht den Parteien ein elektronisches Erfassungsmodul zur Verfügung („Parteienkomponente“). Die Bürgermeisterin weist auf den Beteiligungsbericht, der den Damen und Herren Stadtverordneten elektronisch vorliegt, hin und fragt, ob der Wunsch zur Erörterung besteht. Hierauf rührt sich niemand. Die Bürgermeisterin weist ebenfalls darauf hin, dass der Beteiligungsbericht in der Folge auf der Homepage veröffentlicht wird.

Zum Schwimmbad berichtet die Bürgermeisterin, dass die Öffnung des Hallenbades für den 15.10.2025 vorgesehen ist. Die diesbezügliche Amtliche Bekanntmachung war am 29.09.2025 im Hanauer Anzeiger. Voraussetzung für die Öffnung ist die entsprechende, positive Verprobung durch die Firma IKI und danach das „go“ vom Gesundheitsamt. Ob die Wasserproben in Ordnung waren, sollten wir spätestens am 10.10.2025 erfahren. Wäre dies nicht der Fall, dann müssten wir die Öffnung entsprechend nach hinten verschieben, aber das befürchten wir nicht.

Hinsichtlich der Verchippung berichtet die Bürgermeisterin, dass diese seitens der Fa. C-trace im Wesentlichen abgeschlossen und noch einiges an Nacharbeit in der Verwaltung bedarf. Bei rund 400 Objekten besteht Klärungsbedarf. Hier handelt es sich unter anderem um eine Differenz zwischen dem angemeldeten Bestand oder Größe der Tonne zum tatsächlichen Istbestand. Es konnten auch einige Objekte ohne Veranlagung festgestellt werden. Da die Nachbearbeitung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, wie hoch die Einnahmen aus den Nachveranlagungen sein werden.

Aufgrund der Bestandsaufnahme ist jetzt bekannt wieviel Tonnen von welcher Fraktion im Umlauf sind. Ein eindeutiger Tonnenbestand ist eine gute Grundlage für zukünftige Gebührenkalkulationen. Eine Dokumentation der Leerungen anhand der Chipkennzeichnung erleichtert die Arbeit bei Ungeheimheiten mit dem Entsorgungsunternehmen.

Insgesamt lagen die Aufwendungen mit rund 112.000 € unter dem Planansatz von 200.000 €.

Der Festplatzparkplatz, der für die Zwischenlagerung der Tonnen gedient hat, soll in den nächsten Tagen teilweise geöffnet werden, je nachdem wie schnell der Bauhof die Arbeiten leisten kann.

Zu den Baustellen berichtet die Bürgermeisterin wie folgt:

Der Radwegbau in Roßdorf ist nach heutiger Absprache mit Hessen Mobil, unserer Verkehrsbehörde und der Baufirma soweit abgeschlossen, dass die Sperrung der Fahrbahn heute aufgehoben werden konnte. Die Fa. Strassing schiebt die Absperrungen auf die Seite, der Verkehrssicherer wird diese morgen vollständig aufladen und abfahren. Die Markierung der Mittellinie erfolgt am Donnerstag, den 02.10.2025 unter Verkehr. Der Verkehr läuft aktuell normal.

Bäume werden als Ersatzpflanzung über einen Gala Bauer bis spätestens Ende November eingesetzt.

Im Rahmen der bevorstehenden Bautätigkeiten „Kleine Altstadt“, also Köhlergasse und Kellereigasse, kann nach einem heutigen ersten Termin zum Bauablauf mitgeteilt werden, dass die Firma über alle wichtigen Punkte informiert wurde. Der Baubeginn hängt von der Liefermöglichkeit der Natursteineinfassungen der Beete ab, soll im Oktober erfolgen. Es wird abschnittsweise gebaut, so dass die notwendigen Vollsperrungen die Anwohner nicht zu sehr belasten.

Die Baumaßnahmen an der Bushaltestelle Issigheimer Straße wird Ende kommender Woche beendet, dann kann der Verkehr wieder den normalen Weg fahren.

Hinsichtlich des Krebsbachparks berichtet die Bürgermeisterin, dass die Planungen zur Umgestaltung sich derzeit in der finalen Abstimmung befinden. Die Ergebnisse der beiden Bürgerbeteiligungen (Abendspaziergang und Planungsworkshop im Park) sind in die Planungen eingeflossen. Der fertige Entwurf soll im November 2025 vorgestellt werden. Die Umsetzung ist für den Sommer 2026 angedacht.

Weiter berichtet die Bürgermeisterin, dass im Camp ein Aktionstag stattgefunden hat. Die Bewohner haben gemeinsam mit den Mitarbeitern das Camp aufgeräumt und mit einfachen Mitteln verschönert. Insgesamt ist dadurch jetzt schon ein sehr positiver Effekt festzustellen.

Am letzten Samstag hat die erste Vitalmesse, veranstaltet durch den MGV, stattgefunden und großen Anklang gefunden. Zahlreiche Akteure aus dem Gesundheits- und Wellnessbranche aus Bruchköbel und der ganzen Region waren zusammengekommen und haben sich vorgestellt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, dank eines sehr engagierten Organisations-Teams.

Die Bürgermeisterin weist auf einen Termin im Januar hin: Im Stadthaus findet am 10.01.2026 ein Neujahrskonzert der Neuen Philharmonie Frankfurt statt. Veranstaltet wird das Konzert vom Kulturring, der Vorverkauf wird demnächst an den Start gehen. Schnell sein lohnt sich, denn die Eintrittskarten werden voraussichtlich schnell vergriffen sein.

| | |
|----|------------------------------|
| 4. | Berichte aus den Ausschüssen |
|----|------------------------------|

Der Stadtverordnete Köhler berichtet umfassend zu den Verhandlungen und Ergebnissen der Sitzung des Ausschusses für Familie, Kultur und Soziales am 16.09.2025.

Der Stadtverordnete Woschek betritt um 19:50 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 31 Stadtverordnete anwesend.

| | |
|----|--------------------------|
| 5. | Haushaltsvollzugsbericht |
|----|--------------------------|

Die Bürgermeisterin erläutert einleitend zum Grundverständnis bezüglich des Haushaltsvollzugsberichts, dass ein solcher Bericht über den Vollzug des aktuellen Haushalts gemäß der Gemeindefinanzhaushaltsverordnung regelmäßig in der Stadtverordnetenversammlung gehalten werden muss. Der Haushaltsvollzugsbericht ist den Damen und Herren Stadtverordneten elektronisch zur Verfügung gestellt worden.

Dieser Berichtspflicht kommt die Stadt Bruchköbel regelmäßig nach – zuletzt im Juli zum 31.05.2025. Die Berichte müssen der Kommunalaufsicht vorgelegt werden. Der Bericht wird seit 5 Jahren für die Öffentlichkeit so aufbereitet, dass man ohne Weiteres Einzelheiten nachvollziehen kann. Damit ist größtmögliche Transparenz geschaffen, damit das Parlament im Notfall gegensteuern kann.

Der städtische Haushalt ist ebenfalls seit 5 Jahren über eine gesonderte Plattform digital und grafisch aufbereitet einsehbar, die ausführliche Version ist auf der Website zu finden. Der Vorbericht zum Haushalt hat mittlerweile Vorbildcharakter im Kreis und ist eine gute Grundlage, um die komplexe Materie zu durchdringen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass der Haushalt der Stadt Bruchköbel noch nie so transparent wie aktuell dargestellt wurde.

Zum nachfolgend dargestellten Bericht erläutert die Bürgermeisterin jeweils zu einzelnen Abschnitten wie folgt:

Steuereinnahmen

Bei der Grundsteuer 2025 gab es faktisch keine Anhebung, wie immer wieder behauptet wird, sondern eine Anpassung im Rahmen der Grundsteuerreform und wie zu heute sehen, war es leider nicht auskömmlich. Faktisch war es eine Senkung der Grundsteuer, die im Bereich der Grundsteuer A noch deutlicher ausfiel.

Die Gewerbesteuer ist besser als prognostiziert gelaufen und verbessert das Ergebnis letztendlich.

Die Erhöhung der Kreisumlage plus der Mindereinnahmen bei der Grundsteuer plus weitere Einnahmeausfälle wären sonst schwer verkraften gewesen.

Personalkosten

Das Personal ist die wichtigste Ressource der Stadt Bruchköbel. Ein positiver Trend ist bei den Kitas zu verzeichnen. Die guten Entwicklungen der letzten Jahre zeigen Wirkung. Der Fachkräftemangel verändert den Arbeitsmarkt, die Mitarbeiterbindung ist ein wichtiges Thema. Hier tut die Stadt viel, um die Leistungsfähigkeit erhalten zu können und es wurden neue Schwerpunkte gesetzt.

Im Vergleich mit anderen Kommunen liegt die Stadt Bruchköbel laut Landesrechnungshof im Bereich der Personalkosten im guten Durchschnitt.

Die Bürgermeisterin weist am Ende ihrer Erläuterungen auf wichtige Punkte hin: Die finanzielle Lage der Stadt Bruchköbel ist alles andere als rosig, aber ein Blick in die Zeitung und die Berichte aus anderen Kommunen – egal welcher Couleur – zeigen, es geht nicht nur hier so.

Die Einnahmen reichen schon lange nicht mehr für Pflichtausgaben. Das größte Defizit ist überall, auch bei der Stadt Bruchköbel, im Bereich Kindertagesstätten zu verzeichnen. Trotzdem sieht sich die Stadt Bruchköbel in der Pflicht, auch freiwillige Leistungen anzubieten. Vernünftige Sportstätten, Senioren- und Jugendarbeit und die Bereitstellung von Bürgerhäusern sind wichtig, aber genau das waren die Sparvorschläge des Landes, denn die Stadt Bruchköbel hat sich natürlich beraten lassen. Die hiesige Politik und die Verwaltung können durchaus rechnen, aber finanzielle Spielräume sind nicht da. Sie appelliert:

„Eine Verbesserung bei den notwendigen Zuweisungen schaffen wir nur, wenn wir gemeinsam mit einer Stimme sprechen!“

Die Bürgermeisterin trägt im Folgenden den Haushaltsvollzugsbericht zum 31.08.2025 vor:

- Genehmigung wurde am 13.02.2025 erteilt
- Haushaltssicherungskonzept war nicht erforderlich
- Genügend freie Liquidität vorhanden (siehe Muster 3 zu § 106 HGO). Wurde im Haushalt 2025 bereits berücksichtigt.

Ergebnishaushalt – Erträge

61 Prozent der Haushaltsansätze sind erreicht

- Jährliche Schlüsselzuweisungen enthalten (Erfüllungsgrad bei 67 %)
- Erfüllungsgrad für öffentliche Leistungsentgelte bei 57 %

Entwicklung Steuereinnahmen

gemäß vorläufigen Orientierungsdaten

- | | |
|---|-------------|
| - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: | -503.679 € |
| - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: | 32.887 € |
| - Gewerbesteuer: | 2.000.000 € |
| - Spielapparatesteuer: keine Veränderung prognostiziert | |
| - Grundsteuer A: | -30.000 € |
| - Grundsteuer B: | -230.000 € |

Bei diesen vier Steuerarten wird eine Ergebnisverbesserung von 1.269.208 € erwartet.

Die Hebesatzempfehlung der Hessischen Steuerverwaltung führte nicht zu der gewünschten Ergebnisneutralität im Rahmen der Grundsteuerreform.

Momentaner Erfüllungsgrad: ca. 66 %

Ergebnishaushalt - Aufwendungen

53 Prozent der Haushaltsansätze sind erreicht

- Steueraufwendungen – hauptsächlich die Kreis- und Schulumlage (66 Prozent - Plan)
- Personalkosten sind derzeit bei 58 Prozent
- Sach- und Dienstleistungen sind bei 46 Prozent
(Grund: weiterhin vorläufige Haushaltsführung bis Ende 1. Quartal 2025)

Finanzrechnung

- Investitionssumme von 18,8 Millionen
- Bisher verausgabt 3,7 Millionen
- Haushaltsreste von 13,5 Millionen sind in der Investitionssumme oben enthalten (Kinzigheimer Weg, Flüchtlingsunterkunft, Barrierefreier Ausbau ÖPNV-Haltestellen, Feuerwehrfahrzeuge, Altes Rathaus)

Kassenbestand

| | |
|---|--------------|
| Kassenbestand zum 01.01.2025: | 11.656.952 € |
| Finanzmittelüberschuss (Verwaltungstätigkeit): | 2.513.529 € |
| Finanzmittelfehlbedarf (Investitionstätigkeit): | -2.699.455 € |
| Finanzmittelüberschuss (Finanzierungstätigkeit): | 152.955 € |
| Finanzmittelfehlbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen: | -283.345 € |
| Kassenbestand zum 31.08.2025: | 11.340.636 € |

Schuldenstand

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Stand 01.01.2025 | 57.260.952 € |
| Neuaufnahme | 2.234.000 € |
| Tilgung | 1.554.865 € |
| Schuldenstand zum 31.08.2025 | 57.940.086 € |

Anhang an den Bericht:

- Soll/Ist-Vergleiche
- Abweichungen

Voraussichtliches ordentliches Ergebnis

| | |
|--|---------------------|
| Geplantes ordentliches Ergebnis 2025 | -5.059.972 € |
| Steuern und steuerähnliche Erträge | 1.269.208 € |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 48.000 € |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -540.000 € |
| Kostenerstattungen (Ertrag) | -60.000 € |
| Sach- und Dienstleistungen | 48.000 € |
| Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse | -655.000 € |
| Steueraufwendungen | -270.000 € |
| Kreis- und Schulumlage | -1.106.592 € |
| voraussichtliches ordentliches Ergebnis im HJ. 2025 | -6.326.356 € |

Prognose für das Jahr 2025

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ordentliches Ergebnis Plan | -5.059.972 € |
| Veränderungen im Jahr 2025 | <u>-1.266.384 €</u> |
| Prognose ordentliches Ergebnis 2025 | -6.326.356 € |

| | |
|--|---------------|
| Anfangsbestand 2025 an Zahlungsmitteln | 1.656.952 € |
| Prognose Veränderung im Jahr 2025 | - 3.502.284 € |
| Prognose Endbestand 2025 an Zahlungsm | 8.154.668 € |
| Prognose freie Liquidität zum 31.12.2025 | 2.879.067 € |

Berichte aus den Fachbereichen

Personalservice:

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, dass über die Nachbesetzung von unterjährig vakant gewordenen Stellen berichtet werden soll. In der Zeit vom 01.06. -31.08.2025 haben sich folgende personellen Änderungen ergeben:

Bereich Kita:

In der Kita Sternenland hat die stellv. Leitung ihr Beschäftigungsverhältnis gekündigt. Die Stelle wurde intern wiederbesetzt.

Für die Kita Hasenburg und Sternenland wurden jeweils 2 pädagogische Fachkräfte, für die Kita Sonnenwiese und Krebsbachstrolche jeweils 1 pädagogische Fachkraft eingestellt. Von den eingestellten Erzieherinnen wurden 3 nach Abschluss Ihrer Ausbildung bei der Stadt Bruchköbel übernommen.

4 pädagogische Fachkräfte sind aus dem Dienst bei der Stadt Bruchköbel ausgeschieden.

Nach der Schließzeit wurde zum 11.08.2025 die Kita Südwind aufgelöst. Die Mitarbeiter*innen sind auf die städtischen Kitas verteilt worden. Die Leitung, die stellv. Leitung und 3 pädagogische Fachkräfte sind in die Kita Sternenland gewechselt. Zu den Kitas Hasenburg, Wirbelwind, Zauberweide und Krebsbachstrolche wurde jeweils 1 pädagogische Fachkraft versetzt.

Im Bereich Reinigung und Hauswirtschaft ist eine Mitarbeiterin aus dem Dienst bei der Stadt Bruchköbel ausgeschieden. Die Stelle wurde wiederbesetzt.

Bereich Stadt Bruchköbel (ohne Kitas):

Im Fachbereich II wurde eine Mitarbeiterin als Teamleiterin im Bereich der Liegenschaften eingestellt. Weiter wurde im Fachbereich II im Anschluss an die Ausbildung eine Mitarbeiterin befristet für den Bereich Abfallwirtschaft eingestellt.

Im Fachbereich V wurde eine Mitarbeiterin im Anschluss an die Ausbildung im Bereich der Kindergartenverwaltung eingestellt.

Für den gesamten Personalbereich gilt, dass einige Mitarbeiter*innen längerfristig erkrankt waren und aus der Lohnfortzahlung gefallen sind.

Die Ausgaben im Personalbereich belaufen sich aktuell auf 11,78 Millionen und liegen damit im Plan.

Fachbereich Zentrale Dienste:

Feuerwehr:

Die Jugendfeuerwehr wurde im Juli 2025 mit einem neuen Satz Feuerschutzkleidung ausgestattet. Des Weiteren wurden 10 Atemschutzgeräte angeschafft.

Friedhof- und Bestattungswesen:

Ende August wurde ein Rasenaufsitzmäher sowie ein Transport-Anhänger angeschafft.

Fachbereich II - IT/Digitalisierung:

Im vergangenen Quartal wurden im Bereich IT, Digitalisierung und Technik der Stadtverwaltung Bruchköbel zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt und vorangetrieben. Die wichtigsten Punkte im Überblick:

1. Infrastruktur & Netzwerke
 - Der Ausbau der Richtfunkstrecken wurde weiter vorangetrieben.
 - Das öffentliche WLAN im Stadtgebiet wurde erweitert.
 - Ein flächendeckendes LoRaWAN-Netz wird eingeführt, erste Gateways sind in Betrieb.
 - Die Parkplatzüberwachung beim Rewe ist in Betrieb.
2. Systeme & Sicherheit
 - Der Passwortsafe wurde eingeführt und steht allen Mitarbeitenden zur sicheren Passwortverwaltung zur Verfügung.
 - Die Endpoint-Security-Lizenzen wurden verlängert, um den Schutz der Endgeräte weiterhin sicherzustellen.
 - Die Übertragung sensibler Daten erfolgt nun verschlüsselt über FTAPI.
 - Einführung eines Alarmierungssystems bei körperlicher Gewalt über Gisbo Alarm.
3. Digitale Verwaltung
 - Die neue zentrale Knowledge Database <https://FAQ.bruchkoebel.de> ist online.
 - Der Posteingangsworkflow für die E-Akte wurde implementiert.
 - Neue Self-Service-Terminals im Bürgerbüro wurden installiert.
4. Endgeräte & Betriebssysteme
 - In den Kitas wurden über ein Förderprogramm sämtliche Notebooks ausgetauscht.
 - Die Bibliothek wird aktuell mit neuer IT-Hardware ausgestattet.
 - Der Austausch veralteter Windows-10-Geräte wird schrittweise fortgesetzt.
 - PCs an Anzeige-Infobildschirmen werden sukzessive von Windows auf Linux (IoT) umgestellt.
5. Smarte Anwendungen & Pilotprojekte
 - Die EMMA-KI wurde installiert und befindet sich ab Juli im internen Testbetrieb (Pilot: IT-Abteilung).
 - Die Energiedatenerfassung für ausgewählte städtische Gebäude wurde gestartet.
 - Die Gewässerüberwachung zur Hochwasserschutzkontrolle wurde initiiert.
 - Erweiterung des Kamerasystems im Asylcamp umgesetzt.

Fazit:

Der Bereich IT, Digitalisierung und Technik hat im abgelaufenen Quartal zahlreiche Projekte sowohl in der Infrastruktur als auch im Bereich der digitalen Verwaltungsmodernisierung umgesetzt. Gleichzeitig wurde die IT-Sicherheit gestärkt und der Technologiewandel aktiv gestaltet. Einige Projekte befinden sich derzeit im Rollout oder Testbetrieb und werden im nächsten Quartal weitergeführt.

Fachbereich III – Bauwesen

Projekt Entwicklung Schulstandort „Neue Brückenschule“
Die Rechtskraft des Bebauungsplans ist für Herbst 2025 vorgesehen.

Projekt Kanal- und Straßenbau Kinzigheimer Weg
Im aktuellen Bauabschnitt zwischen der Varangeviller Straße und der Waldseestraße werden derzeit Kanal- und Wasserleitungen eingebaut. Der Abschluss der Baumaßnahme wird im 1. Quartal 2026 erwartet.

Projekt barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen
Der Ausbau der letzten Haltestellen in der Issigheimer Straße wurde begonnen, danach ist das Projekt abgeschlossen (Ende Oktober 2025).

Projekt Breitbandausbau

Die Arbeiten zum Breitbandausbau in Oberissigheim sind abgeschlossen. Zurzeit werden die Hausanschlussstellen hergestellt. Die ausbauende Firma Kurt Leitungstiefbau GmbH ist insolvent und führt derzeit die Mängelbeseitigungen durch.

Projekt Wiedereröffnung Spielplatz im Baugebiet „Im Peller I“

Nach der halbjährigen Umbauzeit wurde der Spielplatz am 10.07.2025 wiedereröffnet.

Projekt Neubau einer Kita mit Tagespflegeeinrichtung am Alten Festplatz

Das EU-weite Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen zum Neubau einer 5-Gruppen-Kita mit Tagespflegeeinrichtung wurde abgeschlossen und die Zuschlagserteilung vom Magistrat beschlossen. Die Auftragserteilung für die Leistungsphasen 1-4 für die Objektplanung, Freianlagenplanung und statischen Berechnungen wird in Form von jeweiligen Planungsverträgen vorbereitet.

Projekt Altes Rathaus Bruchköbel

Gemäß dem Stadtverordnetenbeschluss vom 10.12.2024 wurden von der Verwaltung verschiedene Szenarien der Nutzung des Alten Rathauses auf der Grundlage der bisher erstellten Planung betrachtet. Hierzu wurde das Architekturbüro Gerstner-Kaluza involviert, das den Nutzungen entsprechende bauliche und technische Ausführungen auflistet. Die einzelnen Maßnahmen werden mit Fachbehörden des MKK auf Machbarkeit vorabgestimmt und nach Vorliegen der Konzepte den Gremien darüber berichtet.

Projekt neue Stahlhalle für den Wertstoffhof

Die offene Stahlhalle ist fertiggestellt. Die Pflasterarbeiten in der Halle und im angrenzenden Hof-Bereich sind fertiggestellt. Der Bürocontainer wurde geliefert, gestellt und angeschlossen. Die Baumaßnahme ist vollständig beendet.

Projekt Asyl 4

Die 2016 errichteten Unterkünfte sind abgängig und sollen in 3 Bauabschnitten sukzessive ausgetauscht werden. Das Gemeinschaftshaus (ehem. Vereinsheim Hundeverein) ist extrem baufällig und wird im Zuge des ersten Bauabschnitts niedergelegt. Für die Baumaßnahme wurde ein Bauantrag beim Main-Kinzig-Kreis eingereicht.

Projekt Klimaschutzkonzept

Die Ergebnisse des Dienstleisters zur Ist-Analyse der Energie- und Treibhausgasbilanz sowie zur Potenzialanalyse und Szenarienentwicklung für die Stadt Bruchköbel liegen vor. Im Rahmen der vorgesehenen Verstetigungsstrategie zum Klimaschutz in der kommunalen Verwaltung findet im Spätherbst ein erster Auftaktworkshop mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren statt.

Fachbereich IV Jugend, Soziales und Kultur:

1. Asyl-Situation

Die Quote für 2025 wurde aufgrund des verminderten Flüchtlingsaufkommen reduziert und liegt nun bei 77 Personen. Aktuell erhalten wir noch Wohnungsangebote aus der Bevölkerung. Die dritte Wohnanlage in der Friedberger Landstraße ist fertiggestellt und wurde nun sukzessive mit neuen Flüchtlingen belegt. Geplant ist nun der Umbau im Camp 1, der Anfang 2026 startet. Die Betreuung der Geflüchteten erfolgt nach einer strukturierten Vorgehensweise und wird durch Checklisten begleitet. Vor allem kranke und auffällige Personen bedürfen einer intensiveren Begleitung.

Aktuelle Gesamtsituation:

| | Belegung in Anzahl Personen | | |
|----------------------------------|-----------------------------|-----|-----------|
| | Kapazität | Ist | Differenz |
| Camp | 223 | 171 | 52 |
| Angemietete Wohnungen | 151 | 143 | 8 |
| Wohnungen in Liegen- schaften | 28 | 29 | -1 |
| Summe | 402 | 352 | 59 |

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Privatwohnende Drittstaat- ler | 100 |
| Privatwohnende Ukrainer | 100 |
| Summe | 200 |
| | |
| Gesamt | 543 |

Alle zur Verfügung stehenden Plätze im Camp sind bis auf 52 Plätze belegt. Durch die Verlegung von Obdachlosen ins Camp werden 15 Plätze im Camp freigehalten. Durch Wegzug oder Anerkennung werden sporadisch Plätze frei, die unverzüglich wieder neu belegt werden. Bis 27.08. haben 66 Geflüchtete unsere Unterkünfte verlassen, in 2024 waren es zum gleichen Zeitpunkt 77 und 49 im Jahr 2023. Hauptgrund ist, dass eine eigene Wohnung im MKK oder in Bruchköbel gefunden wurde oder, dass die Geflüchteten nach Unbekannt verzogen sind.

Drittstaatler

Für das gesamte Jahr 2025 sind 49 Zuweisungen von Drittstaatlern geplant, in 2024 waren es real 57. Bis 27.08. wurden 15 Person neu aufgenommen, das sind 30,6 % der Quote.

Ukraine

Für das Jahr 2025 sind 28 Neuaufnahmen von Ukrainern geplant. In 2024 haben wir real 57 Ukrainer aufgenommen. Bisher haben wir 28 Ukrainer untergebracht, das sind 100,0 % der Quote.

2. Gemeinwesenarbeit

- Folgende Aktivitäten haben bei der GWA stattgefunden und sind geplant.
 1. 02.06.2025: GWA-Ehrenamtstreffen
 2. 13.06.2025: Sommerfest der GWA
 3. 30.06.2025 Fortbildung für Ehrenamtliche „Erfolgreich Gruppen leiten – Praxistipps für Engagierte“, Teil I (MKK)
 4. 04.08.2025: Workshop „Wir-Gefühl stärken“ für Ehrenamtliche
 5. 30.08.2025: Teilnahme an der Fledermausnacht 2025 – Theatervorführung des Kinderprojekts „Mach Theater“
 6. 01.09.2025: Fortbildung für Ehrenamtliche „Erfolgreich Gruppen leiten – Praxistipps für Engagierte“, Teil II (MKK)
 7. 19.09.2025: Infoveranstaltung & Mitmachaktion der GWA beim gemeinsamen Fest der Flüchtlingsunterkunft
 8. 13.10.2025: GWA-Ehrenamtstreffen
 9. 16.10.2025: Herbstfest der GWA

3. Jugendreferat

- Das Jugendzentrum wird von den Jugendlichen stärker als gedacht frequentiert.

In diesem Jahr hat es bisher zahlreiche Aktionen gegeben.

1. Am 28.05.2025 Eröffnung der Spielplatztour Tilde am Waldspielplatz, ca. 150 Teilnehmer.

2. Am 26.06.2025 Präventionsprojekt an der HBS zum Thema K.O. Tropfen, ca. 120 Teilnehmer.
 3. 07.07. – 25.07.2025 Ferienspiele beim OGV, 170 Kinder haben teilgenommen.
 4. Weitere Aktionen in den Sommerferien: Schnitzeljagd, Pizzatasting, Upcycling, Chill&Grill und Holiday out Party.
 5. Mädelsfreizeit von 22.08. – 24.08.2025 in Biebergemünd mit 13 Teilnehmerinnen.
 6. Fledermausnacht am 30.08.2025 im Krebsbachpark.
 7. Graffiti Festival vom 05.09. – 07.09.2025 an der Dreispitzhalle.
 8. 28.09.2025 Familientag beim Vogelschutzverein Roßdorf.
 9. 06.10. – 09.10.2025 MTB Week in den Herbstferien und weitere Aktionen: Wildparkrallye in der Fasanerie, etc.
4. Seniorenreferat und Gemeinwesenarbeit
1. Der Seniorentanz wird in Kooperation mit den Landfrauen weiterhin sehr erfolgreich durchgeführt. Geplant sind 3 bis 4 Termine im Jahr.
 2. C@fé Digital ist mit neuem Konzept gestartet. Es findet immer am zweiten Mittwoch im Monat statt. Zu Beginn werden Schwerpunktthemen in Form eines etwa 20-minütigen Vortrags präsentiert. Im Anschluss haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen, sich mit den ehrenamtlichen Helfern oder anderen Gästen auszutauschen und wie gewohnt Unterstützung bei bestehenden Problemen zu erhalten. Während der Sommerpause (Juli und August) haben Sonderveranstaltungen stattgefunden: „Grundsätzliche Einrichtung Handy“ und „Grundsätzliche Sicherheit“, Anfang September findet eine Sonderveranstaltung „Onlinebanking“ statt.
 3. Seniorenfahrten werden nach wie vor sehr gut angenommen. Von acht Fahrten werden fünf an einem zweiten Termin zusätzlich angeboten, da die Nachfrage so groß ist.
 4. Im Artrium findet Sonntagnachmittags ein Tanzangebot statt: offener Treff für Tanzbegeisterte, die gerne „Bachata“ tanzen, auch Anfänger sind willkommen.
 5. Auch in diesem Jahr hat ein Sommerfest der Senioren stattgefunden, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat. Es gab auch Infostände: AWO Bruchköbel, Kursana und ein Stand der Sicherheitsberater für Senioren.
 6. Am 1. September findet gemeinsam mit den Sozialen Diensten der Stadt Bruchköbel der „Tag der Senioren“ statt. An diesem gemeinsamen Nachmittag stehen Unterhaltung und Spaß im Vordergrund (Alleinunterhalter, Bingo und Sitztanz). Gäste können sich auch am Infostand der Sozialen Diensten und der Seniorenarbeit informieren.
 7. Der Seniorenbeirat hat die erste Veranstaltung der Reihe „Babbelcafé“ (gemeinsamer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen) in Niederissigheim erfolgreich angeboten. Weitere werden in den anderen Ortsteilen folgen.
 8. Es ist geplant, auf der Webseite der Stadt ein „Seniorenkompass“ einzurichten (siehe Jugendkompass). Erste Gespräche haben bereits stattgefunden.
 9. Seniorenreferat und Seniorenbeirat werden gemeinsam an der Vitalmesse (27. September) mit einem Infostand teilnehmen.

Fachbereich V Kita's:

Situation in den Kitas

- Die Aufnahmen für Oktober und November wurden geplant. Aufgrund einer stufenweisen Aufnahme werden nach wie vor nicht alle Wunschaufnahmetermine erfüllbar sein.
- Die Kitaplätze der U-3 Betreuung sind aufgrund der stufenweisen Aufnahme nicht voll belegt. Dies wird bis zum Anfang des nächsten Jahres weiterhin der Fall sein. Im vergangenen Kita-jahr wurden mehrere U3-Gruppen nicht belegt, um das vorhandene Personal im Ü3-Bereich einzusetzen. Die volle Nutzung der Platzkapazitäten wird im kommenden Jahr angestrebt.
- Es konnte eine neue Tagesmutter gewonnen werden. Die Betreuung durch Tagesmütter in sog. „Kinderhäusern“ soll weiter ausgebaut werden.
- Die 2. Naturgruppe „Vogelnest“ ist personell besetzt. Der Bauwagen ist fertig gestellt. Ein potenzieller Standort wurde gefunden. Der Start erfolgt seit dem 01.09.2025 in Form einer „Wandergruppe“. Die Ankunftsfläche der Naturgruppe ist noch nicht fertig gestellt.

Bauhof:

Alle Haushaltsansätze bewegen sich weiterhin in einem unbedenklichen Zustand, lediglich die Konten für Materialaufwand/Ersatzteile, Versicherungsbeiträge und Instandhaltung von Einrichtungen sind bereits ausgeschöpft und werden über den Deckungskreis ausgeglichen.

Durch die erfreulicherweise bereits längerfristig stabilen Kraftstoffpreise sind hier auch keine Unwägbarkeiten abzusehen.

Um die weiterhin hohen Werkstattkosten einzusparen, werden die meisten Reparaturen mit eigenem Personal durchgeführt, die Ersatzteilpreise bewegen sich jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau. Die hohen Kosten spiegeln sich auf dem Konto für Ersatzteile wider, welches bereits ausgeschöpft/überzogen ist.

Reparaturen, bei denen durch die unterschiedlichen Fahrzeug- und Maschinen-Fabrikate Spezialwerkzeuge und auch spezifische Technikenkenntnisse benötigt werden, müssen auch weiterhin fremd vergeben werden. Das Konto Instandhaltung von Fahrzeugen wird somit entsprechend belastet, ist aber noch nicht ausgeschöpft.

Die nicht besetzte Stelle in der Werkstatt des Bauhofes soll nochmals ausgeschrieben werden, die Bewerbungen waren sehr dürftig und nicht zielführend. Derzeit hilft in diesem Bereich ein Kollege mit entsprechender Ausbildung aus der Grünflächenpflege bedarfsweise aus. Dies führt dazu, dass Grünflächen derzeit nicht in dem gewünschten Maß gepflegt werden können.

Der im Juli 2024 bestellte Unimog wurde, wie bereits berichtet, Ende Mai 2025 ausgeliefert. Die Auslieferung des Mehrzweckfahrzeuges vom Typ Holder, welches im Juli bestellt wurde, ist bereits avisiert, die Übergabe erfolgt Anfang September.

Im Finanzhaushalt ist die Ersatzbeschaffung der KFZ-Anhänger für die Straßenabsperren und die Grünpflegegruppe derzeit in Bearbeitung. Weitere Beschaffungen werden vorbereitet.“

Der Haushaltsvollzugsbericht wird auf der städtischen Website zur Verfügung gestellt.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:13 Uhr.

Guido Rötler
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler
Schriftführer